

# FDP: Die Bima hat es verbockt

## Konversion der Fritz-Erler-Kaserne

**FULDATAL.** Mit Bedauern hat die Fuldatale FDP-Fraktion die Absage der Investorengruppe um Peter Hildebrand zur Kenntnis genommen. Es sei nicht nachvollziehbar, dass die Bima noch immer nicht in der Lage sei, mit einem konkreten Preis für Grundstücke in der Fritz-Erler-Kaserne in Erfolg versprechende Verhandlungen zu gehen.

Die Aussagen der Bima dazu sind laut FDP „ein Vertuschen der nicht zielführenden und wirtschaftsfeindlichen Arbeitsweise einer Bundesbehörde“. Es liege seit längerem ein Gutachten zur Machbarkeit der Konversion vor, das eindeutige Aussagen über die Kosten der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen mache, sagt FDP-Fraktionsvorsitzender Klaus-Dieter Sängler.

In Vorgesprächen mit der Bundeswehr sei ein gleitender Übergang in eine zivile Nutzung zugesichert worden. „Warum schafft das nicht eine Bundesbehörde (Bima) mit einer anderen Bundesbehörde (Bundeswehr)?“, fragt Sängler.

### *Bima-Behauptung falsch*

Die Behauptung von Bima-Verkaufsleiterin Rita Drude, es sei lange nicht klar gewesen, was die Kommune will, „ist schlicht und einfach falsch und zeigt, dass die Diskussion um das Konversionsgutachten in der Gemeindevertretung an ihr völlig vorbeigegangen ist“.

Sängler: „Die Bima muss sich fragen lassen, was wohl für den Steuerzahler billiger ist, eine verwüstete Kaserne oder ein Gewerbegebiet, in dem gearbeitet wird und Steuern erwirtschaftet werden, auch wenn der Verkauf nicht ganz 100 Prozent der Kosten wieder einbringen.“ (mic)